

Der Glaube war stärker
Eckhart Tolle



Ein Wissenschaftler wollte eine Theorie testen. Er brauchte einen Freiwilligen, der bis zur letzten Minute gehen würde. Endlich fand er ihn, er war ein verurteilter Mann, der auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet werden würde.

Der Wissenschaftler schlug dem Verurteilten Folgendes vor: Er würde an einem wissenschaftlichen Experiment teilnehmen, das darin bestand, seinen Puls geringfügig zu schneiden, damit sein Blut langsam bis zum letzten Tropfen tropft. Er erklärte, dass er nur eine minimale Überlebenschance habe, sein Tod jedoch auf jeden Fall ohne Leiden oder Schmerzen verlaufen würde.

Der Verurteilte akzeptierte, weil das Sterben auf diese Weise dem Sterben auf dem elektrischen Stuhl vorzuziehen war. Sie legten ihn auf eine Trage und banden seinen Körper so, dass er sich nicht bewegen konnte. Dann machten sie einen kleinen Schnitt an seinem Handgelenk und stellten einen kleinen Aluminiumtopf unter seinen Arm.

Der Schnitt war flach, nur seine ersten Hautschichten, aber es genügte ihm zu glauben, dass seine Venen tatsächlich durchtrennt waren. Unter dem Bett wurde eine Durchstechflasche mit einem kleinen Ventil platziert, das den Durchgang der Flüssigkeit in Form von Tropfen regulierte, die in das Gefäß fielen. Der Verurteilte konnte den Tropfen hören und zählte jeden Tropfen von dem, was er für sein Blut hielt.

Der Wissenschaftler schloss, ohne dass der Verurteilte ihn sah, das Ventil, damit das Tropfen abnahm, mit der Absicht, ihn glauben zu lassen, dass ihm das Blut ausgeht.

Im Laufe der Minuten verlor sein Gesicht Farbe und seine Herzfrequenz beschleunigte sich. Als die Verzweiflung ihren Höhepunkt erreichte, schloss der Wissenschaftler die Klappe vollständig und der Verurteilte geriet in einen Herzstillstand und starb.

Der Wissenschaftler konnte beweisen, dass alles, was wir wahrnehmen, sei es positiv oder negativ, auf uns, unseren gesamten psychischen und organischen Apparat, einwirkt.

Wenn sie ihnen sagen, dass sie ein Virus haben, sterben Menschen an purer Angst und Autosuggestion. Nachdem man Tag und Nacht alle Medieninformationen gesehen hat, ist man voller Angst und das Immunsystem wird durch die Angst geschwächt.

Heute ist bekannt, dass die Todesgefahr durch einen Virus in Wirklichkeit sehr gering ist, es sei denn, Sie haben Angst - und Ihr Verstand erledigt den Rest. Es kann nur zu Komplikationen

kommen, wenn Ihr Immunsystem sehr schwach ist. Kein Virus hat eine Macht, wenn Ihre Gesundheit gut ist und Sie Vertrauen haben.

Vielleicht ist das der gleiche Grund, warum viele Kinder in sehr ernsten Situationen weiterkommen und überleben, weil ihr Geist nicht voller Angst ist.

Seien Sie also vorsichtig, womit Sie Ihren Geist nähren und worauf Sie Ihre Überzeugungen und Ihren Glauben setzen.